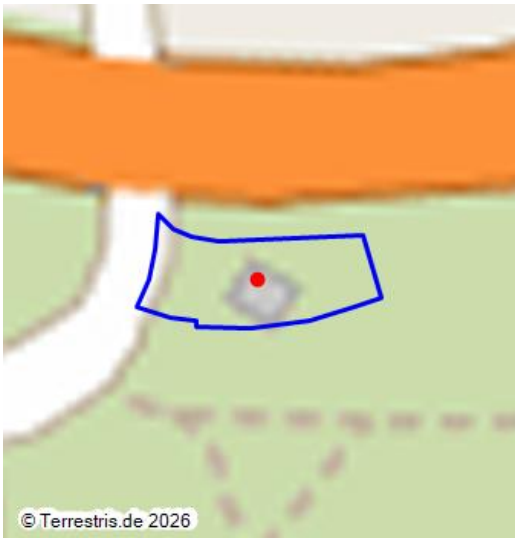
Morians Mühle zwischen Meiderich und Neumühl

Neue Mühle, Neumühle

Schlagwörter: Wassermühle, Getreidemühle, Bannmühle, Mühlengraben, Ruine
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Duisburg
Kreis(e): Duisburg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Teilansicht des Mühlengebäudes der Morians Mühle in Duisburg-Meiderich (2016).
Fotograf/Urheber: Hans-Michael Altemüller



Lage

Im Westen von Duisburg liegt zwischen den Ortsteilen Meiderich und Neumühl die Morians Mühle. Sie steht am Rande der Ortsbebauung, die auf der linken Seite der Emscher bis in die Flussaue reicht. Zwischen Fluss und Mühle verläuft heute der Autobahndamm. Das Mühlengebäude wird von wild wuchernden Stauden und Sträuchern umgeben.

Gebäude

Das Backsteingebäude ist eine Ruine, die starke Brandschäden aufweist und von Brandschutt umgeben ist. Ehemalige Nebengebäude, wie Garage und Terrasse, sind verwahrlost. Wasserrad, Mühlengraben und Gerinne sind nicht mehr zu erkennen.

Geschichte

Im Jahr 1353 wurde von Graf Engelbert von der Mark und Conrad Stecke die Wassermühle errichtet. Diese Kornmühle war eine Bannmühle für die Bauern der Umgebung. Zunächst wurde die Mühle unter dem Namen Neumühle betrieben. Sie gab dem benachbarten neu entstehenden Stadtteil Neumühl den Namen. Die heute erhaltenen Gebäudereste stammen aus dem 16. Jahrhundert.
Im Lauf der Zeit wechselten die Eigentümer und Pächter. Mitte des 19. Jahrhunderts gehörte die Mühle der Kaufmannsfamilie Lindgens. 1882 gelangte sie in Besitz von Daniel Morian. Seitdem wird sie auch als Morians Mühle bezeichnet.

In der Zeit von 1910 bis 1912 wurde die Wassermühle im Zusammenhang mit der Emscherregulierung stillgelegt. Danach entwickelte sie sich zum Treffpunkt der Ortsgruppe „Stahlhelm“. Nach der Restaurierung der Mühle diente sie ab 1977 als Vereinsheim des örtlichen Sportvereins. Zuletzt wurde die ehemalige Mühle als Restaurant unter dem ursprünglichen Namen „Landhof Neue Mühle“ bewirtschaftet.

Seit 1985 steht die Mühle unter Denkmalschutz. Im August 2015 brannte die Mühle ab wobei sie stark geschädigt wurde. Seitdem verfällt die Ruine.

(Elisabeth Zenses, Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum e.V. 2017, erfasst im Rahmen des Verbundprojekts „Aufnahme der Mühlen im Rheinland“)

Intenet

rheinruhronline.de: Morians Mühle (abgerufen 01.09.2017)
de.wikipedia.org: Moriansmühle (abgerufen 01.09.2017)
derwesten.de: Der Westen - Die Neumühler Wassermühle vergammelt immer mehr (abgerufen 01.09.2017)
duisburg-bilder.de: Mühlen (abgerufen 01.09.2017)

Morians Mühle zwischen Meiderich und Neumühl

Schlagwörter: Wassermühle, Getreidemühle, Bannmühle, Mühlengraben, Ruine
Straße / Hausnummer: Theodor-Heuss-Straße 2
Ort: 47138 Duisburg - Meiderich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1353
Koordinate WGS84: 51° 29 2,55 N: 6° 47 46,46 O / 51,48404°N: 6,79624°O
Koordinate UTM: 32.346.986,02 m: 5.705.957,48 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.555.353,34 m: 5.705.798,17 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Morians Mühle zwischen Meiderich und Neumühl“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-271193 (Abgerufen: 22. November 2026)

Copyright © **LVR**